

Interview mit Dr. Ulrike Erb, Notes Development GmbH, Hannover

von Zina

Dr. Ulrike Erb bietet in der informatica feminale einen Kurs zu Lotus Notes (IF SOF 11) an. Sie hat Informatik studiert. In ihrer Doktorarbeit hat sie das Thema »Frauenperspektiven auf die Informatik: Informatikerinnen im Spannungsfeld zwischen Distanz und Nähe zur Technik« untersucht.

ifz: Es gibt eine Meinung, dass die Frauen nur in den Bereichen der Informatik tätig sind, die wenig mit Technik zu tun haben. Ist es wirklich so?

UE: Für meine Doktorarbeit habe ich viele Informatikerinnen interviewt. Ich habe festgestellt, dass die Frauen sich viel und erfolgreich mit der Technik beschäftigen. Sie sagten aber oft zu mir, dass sie sich in ihrer Arbeit mehr für Menschen und weniger für Technik interessieren. Das kommt wahrscheinlich daher, dass sich die Frauen nicht gerne als "Technik-Freaks" sehen.

ifz: Wie kommt es, dass die Frauen in technischen Berufen benachteiligt werden, und wie sieht diese Benachteiligung aus?

UE: Frauen neigen dazu, organisatorische Aufgaben auf sich zu nehmen, z.B. etwas besorgen (Geburtstagsgeschenk), aber auch Tagungen organisieren. Und Männer sind damit sehr zufrieden, erwarten dies von den Frauen und widmen sich dann mehr inhaltlichen Dingen. So wird Frau "Mutter für Alles" und wird so als nicht kompetent angesehen und glaubt dann schließlich selbst daran.

ifz: Was können Frauen dagegen tun?

UE: Sich ständig bewusst sein, dass diese Rollenzuschreibungen existieren, sich Gedanken über typische Rollenverteilungen und Situationen machen.

ifz: Was würden Sie den Frauen in technischen Studiengängen und Berufen raten?

Mittwoch

Kneipentreff: 20 h im Village, Hemmstr. 89 (Linie 25, 26, 27, 28 bis (H) Hemmstr.)

Donnerstag

INT 06 Intelligente Fahrzeuge mit Videosensorik ab 14.09.2000, 09 im SFG 1070

MYT 19 Zwischen Kleiderordnung und Promotion ab 14.09.2000, 13 im MZH 7250

INT 01 A New Conception of Computing: Interactionism Replaces Objectivism ab 14.09.2000, 14 im MZH 5280 / ZAIT MZH 4200

NET 09 Flexibel arbeiten ohne Grenzen? Telearbeit in ihren Auswirkungen auf die Arbeit und das Geschlechterverhältnis ab 14.09.2000, 14 im MZH 7220

MYT 09 Perl Intensiv für Programmiererinnen, ab 13.09., 11:00 im P5

(In der online-Version mit Links zu den ausführlichen Beschreibungen und den genauen Daten)

Umfrage: Kurse, die es nicht gibt, die es aber unbedingt geben sollte!

(Bitte diesen Abschnitt ausfüllen, abreißen und nach der Ringvorlesung bei uns abgeben!)

UE: Fehler NICHT bei sich selbst zu suchen!
Wenn etwas nicht stimmt, denken die Frauen meistens: Da bin ich selbst schuld. In Wirklichkeit befinden sich sehr viele Frauen in einer ähnlichen Situation, also sind diese Situationen nicht personenbezogen, sondern strukturell bzw. gesellschaftlich bedingt.

ifz: Vielen Dank!

Mathe / Informatik an der Uni Duisburg

von Maria

Aus meinem Erfahrungsschatz

Hi, ich bin Maria und studiere seit ewigen Zeiten (Diplom-) Mathe mit Nebenfach Info an der Gesamthochschule Duisburg – die jetzt Gerhard-Mercator-Universität heißt und leider nicht Schimanski-Universität...

Was gibt es über das Studium und Leben in DU zu sagen? Die Dozenten sind durchweg sehr aufgeschlossen und hilfsbereit, u.a. vielleicht deshalb, weil alles noch klein und überschaubar ist. Soweit ich weiss, gibt es hier z. Zt. keine Dozentin in der Informatik. Weibliche WiMis trifft frau aber überall.

Für die, die der Fächerkatalog interessiert, hier ein nicht repräsentativer Auszug:

- Automaten und formale Sprachen
- Informations- und Codierungstheorie
- Algorithmen
- Wissenschaftliches Rechnen
- Computergrafik
- Rechnerarithmetik und -strukturen
- (Theorie der) Datenbanken

...

Beim HRZ hab ich mit HTML angefangen, es war zwar nur ein Ratzfatz-Kurs über zwei Stunden, aber das hat gereicht, um mich zu infizieren. Endlich bunte Bilder! Seitdem hab ich ein paar Dinge ausprobiert und ein Praktikum – bei Sie-

mens – in dem Bereich gemacht. Die fanden das Ergebnis so gut, dass ich gleich als Werkstudentin übernommen wurde. Freut einen denn ja auch...

In meiner Diplomarbeit möchte ich mich tiefer ins Thema Web-Programmierung stürzen (XML, SMIL). Ich kann mir vorstellen, in einigen Jahren etwas in Richtung Online-Redaktion, Beratung, Dokumentation, Wissenschaftliches Publizieren o.ä. zu machen.



Fehlt noch das Leben. Die alten Industrieruinen werden zu Veranstaltungsorten umfunktioniert, also Konzerte, Theater, (open air) Kino findet zwischen Waschkaue, Gasometer und Kraftzentrale statt. Der Hafen ist der größte Binnenhafen der Welt (das musste ich irgendwo unterbringen...), auch da läuft 'ne Menge an Umstrukturierung:

Kunst, Kultur, Arbeiten und Leben in den alten Gebäuden, dazu moderne Architektur.

Zum Studentenleben an der Uni: Es ist schwer, Gleichgesinnte zu finden, weil die Informatik so klein und verstreut ist. Es gibt Informatikvorlesungen, in denen Lehrer auf Fortbildung, Physik-, Mathematik-, Lehramtsstudenten sitzen. Die Interessen und Hintergründe sind einfach sehr unterschiedlich.

Das war's schon, wer Lust hat, kann ja den nächsten Erfahrungsschatz beisteuern :-)

Die Pferde

... werden wir heute Abend an die Pinnwand vor dem Organisationsbüro pinnen.

Gesucht: Freiwillige mit Scanner.

Error

Unexpected end of zeitung